# Grenzenloses Vergnügen

## Serenade am Limeseum begeisterte Publikum

**RUFFENHOFEN (hjp) – Blasmusik vom Feinsten gab es am Tag der Deutschen Einheit im Innenhof des Limeseums im Römerpark Ruffenhofen zu hören. Auf Initiative von Bürgermeister Hermann Reichert aus Wittelshofen spielten hier am späten Nachmittag die Blasmusik Illenschwang und die Musikkapelle Dornstadt aus der benachbarten nördlichen Riesgemeinde Auhausen eine Serenade. Sie galt gleichzeitig dem fast einjährigen Bestehen des Limeseums.**

Beide Kapellen verbindet eine jahrelange Freundschaft und so folgten die Dornstädter gern der Bitte aus Illenschwang, mit ihnen gemeinsam das Konzert zu gestalten. Zur Freude der vielen Besucher, die sich bei schönem Herbstwetter eingefunden hatten, erklangen in wechselnder Reihenfolge eindrucksvolle Blasmusikstücke, die von den Zuhörern mit viel Beifall bedacht wurden. Von der Musikkapelle Dornstadt unter der Leitung ihres Dirigenten Tobias Frühwirt gab es Märsche aus Österreich, Böhmen, Tschechien oder Ungarn zu hören wie beispielsweise den schwungvoll vorgetragen Puszta-Marsch, ein österreichisches Walzerpotpourri oder „Mein Tiroler Land".

Die Blasmusik Illenschwang mit ihrem Dirigenten Günter Harich brachte mit ihrem italienischen Musik-Potpourri „Bella Italia" bekannte Melodien als Hommage an die antike Vergangenheit Ruffenhofens. Dazu waren Polkas und das mitreißende „Highland Cathedrale" im Repertoire, das die Besucher in ihren Bann zog. Den Abschluss bildete das gemeinsam gespielte Stück „Wir Musikanten", dem die Kapellen aufgrund des anhaltenden Beifalls als Zugabe den „Böhmischen Traum" folgen ließen. Das Konzert war eine übergreifende Zusammenarbeit beider Musikkapellen, die den Zuhörern vor dem Limeseum ein „grenzenloses" Vergnügen bereitete, waren sich die Beobachter einig.

Die Blaskapelle Illenschwang und die Musikkapelle Dornstadt musizierten unter der Leitung von Günter Harich gemeinsam vor dem Limeseum. Foto: Prüfer